

Elmshäuser Schüler gingen auf Zeitreise

Grundschule Elmshausen: In der Projektwoche ging es um die Welt der Ägypter, Römer und Ritter / Bunttes Fest auf dem Schulhof zum Abschluss

Von Jutta Haas

Elmshausen. Nach vier Jahren Pause organisierte die Elmshäuser Grundschule zum Ende des Schuljahres wieder eine Projektwoche. Diese wurde mit einem Fest für die Kinder und Eltern abgeschlossen. Kinder und Lehrer begrüßten die Eltern mit einem Tanz, den sie in der Woche eingeübt hatten.

Den täglichen Start in die Projektwoche bildete dieser Tanz, ehe die Kinder in ihre Gruppen gingen. Nach der Tanzdarbietung stellten die Schüler ihre Projekte vor. Die Projektwoche stand unter dem Motto Zeitreise. Dazu waren fünf Gruppen gebildet worden. Die Themen waren Ägypten, Römer, Mittelalter und Ritter, Steinzeit sowie Energie. Die Schüler und ihre Lehrer luden die Eltern dazu ein, die Klassenzimmer zu besuchen, wo die Ergebnisse vorgestellt wurden.

„Von Mammut und Säbelzahniger haben wir erfahren und malten sie mit Kohle“, berichtete die Schüler, die sich mit der Steinzeit beschäftigt hatten. Interessantes erfuhren die Kinder bei einem Besuch des Museums in Bensheim. Mit Kohle wurden Tierbilder gemalt und Puzzles daraus hergestellt.

„Vor 7000 Jahren im alten Ägypten waren die Katzen heilig. Pharaonen regierten das Land“, wussten die Kinder aus der entsprechenden Gruppe. Sie hatten sich mit der Geschichte des Landes und seinen Göttern beschäftigt. Masken des Sphinx wurden gebastelt. Beim Projektfest wurde es sportlich, denn die Schüler zeigten Menschenpyramiden.

„Alle Wege führen nach Rom“, diese bekannte Spruch hat ein Stück Wahrheit in sich. Die Römer haben bis heute ihre Spuren hinterlassen.



Schüler der Projektgruppe „Energie im Wandel der Zeit“ erklären, wie mit elektrischer Energie eine Lampe zum Leuchten und ein Propeller zum Fliegen gebracht werden können.

BILD: ZELINGER

Reste von Gebäuden sorgten dafür, dass das Wissen um deren Architektur erhalten blieb. Die Schüler bastelten eine Stadtvilla und ein Dorfmodell. Sie hatten sich auch mit den Mosaiken beschäftigt. Spielsteine und Ledersäckchen dazu wurden angefertigt. Beim Fest wurden dann die Eltern zum Mitspielen eingeladen.

„Mit Burgen, Rittern und ihren Rössern haben wir uns beschäftigt. Dabei haben wir auch die Burg Lin-

denfels besucht“, berichtete die Gruppe, die in das Mittelalter eingetaucht war. In der Schule wurden eine Ritterburg gebaut und Wappen entworfen.

„Zum Sitzen, Stehen und Laufen braucht der Mensch Energie. Energie wird auch gebraucht, damit die Heizung warm wird und das Licht der Lampe brennt.“ Eine Schülergruppe machte eine Zeitreise durch die Geschichte der Menschheit, die bis heute auf der Suche nach den

richtigen Energiequellen ist. Im Klassenzimmer wurde die Entwicklung vom Feuerstein zum Windrad dargestellt. Mit Feuersteinen und Pilzen wurde Holz entzündet, mit Wasserenergie Mühlen betrieben. Ein Versuch beinhaltete einen Kran, der ein Gummibärchen mit Hilfe einer Wassermühle anheben konnte. Segelschiffe segeln mit dem Wind über die Meere, im Versuch wurden sie in einem Planschbecken eingesetzt.

Am Ende der Woche bastelten alle Schüler eine Zeit-Kapsel, die erst in zehn Jahren geöffnet werden soll. Die Kinder formulierten ihre Wünsche für die Zukunft und ihre Überlegungen, wie sie sich die Zukunft vorstellen. Auf dem Schulhof waren zum Projektfest Tische und Bänke waren aufgestellt. Um Würste und Schafkäse hatte sich der Förderverein gekümmert. So wurde es ein schönes Fest zum Abschluss der Projektwoche.

Pilgern auf dem Klangweg

Grasellenbach. Ein Nachmittag mit Raum für Schweigen und Platz sich auszutauschen, ein Pilgerweg durch Wald und Wiesen, eine Welt voller Klang und Musik mit Windleier und Holz-Xylofon: Am Freitag, 14. Juli, bieten Rose Schließmann, Referentin für Menschen in der zweiten Lebenshälfte im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald, und Brigitta Wagner in der Zeit von 14.30 bis 18 Uhr ein meditatives Pilgern auf dem Klangweg bei Hammelbach an.

Der Rundweg erstreckt sich über sieben Kilometer. Die Teilnehmer werden gebeten, Getränke und Verpflegung mitzubringen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Rathaus in Grasellenbach. *red*

Anmeldung bei Rose Schließmann (Tel.: 06078-7825918, E-Mail: rose.schliessmann@ekhn.de)

Dhalias Lane zum Auftakt

Märchentage: Konzert am 27. Oktober in Reichelsheim

Reichelsheim. Das Eröffnungskonzert zu den Märchen- und Sagentagen in Reichelsheim gestaltet die Band Dhalias Lane. Eine der charismatischsten und authentischsten Vertreter der irisch-keltischen Musikrichtung eröffnen den Programmreigen zu den 28. Märchen- und Sagentagen in Reichelsheim.

Das musikalische Feuerwerk wird am Freitag, 27. Oktober, ab 18.30 Uhr in der evangelischen Michaelskirche in Reichelsheim gezündet und wird damit gleich einen Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms setzen.

Balladen für die Seele, Tänze für die Freude und handwerklich ausgefeilte Arrangements, die begeistern; das kennzeichnet Dhalias Lane. Der Zauber der keltischen Musik mit ihren traumhaften Balladen und mitreißenden Tänzen verschmilzt mit gefühlvollen Eigenkompositionen,

orientalischen und mittelalterlichen Elementen sowie weiteren südländischen Einflüssen zu einem Klangbild, das sich durch einen eigenen Stil auszeichnet.

Berk Demiray, ein Meister seiner Gitarre, die Teufelsgeigerin Bozema Woitasky, Rainer Burgmer, dem Mann, der zwei Flöten gleichzeitig spielen kann und mit der charismatische Gesang von Sofia Glaser werden für Gänsehaut-Stimmung sorgen. Mit über 1500 Auftritten, bisher sieben CDs und einer 30-jährigen Bühnenerfahrung gehören Dhalias Lane – die vorher als Wild Silk auftraten – zu den beständigsten Vertretern der irisch-keltischen Musik in Deutschland. *red*

Karten bei freier Platzwahl unter anderem im Medienhaus des Bergstraßeer Anzeigers (Tel.: 06251 / 100816)

VEREINE LAUTERTAL

Frauenchor Reichenbach: Die Projektchor-Probe findet heute, 5. Juli, um 19.30 Uhr im Saal des Gasthauses Zur Traube statt.

Turn- und Sportverein (TSV) Gaderenheim: Kinderturnen mit Nadine Pfaff heute (Mittwoch) in der MPS-Turnhalle, 15.45 - 16.45 Uhr für Kinder von 2 bis 6 Jahren, 16.45 - 17.45 Uhr für Kinder ab 6 Jahren.

Turn- und Sportverein (TSV) Gaderenheim: Heute (Mittwoch), 18.30 bis 19.45 Uhr, Hatha-Yoga mit Marzena Jamelle in der Heidenberghalle.

Turn- und Sportverein (TSV) Gaderenheim: Heute (Mittwoch), 19 bis 20 Uhr, Herrengymnastik mit Peter Elbert in der Turnhalle der Mittelpunktschule.

Turn- und Sportverein (TSV) Gaderenheim: Heute (Mittwoch), 9 bis 10 Uhr, „Yoga im besten Alter“ mit Marzena Jamelle in der Heidenberghalle.

Turn- und Sportverein (TSV) Reichenbach: „Wirbelsäulentraining“ heute um 19.30 Uhr im hinteren Teil der Vereinsturnhalle.

Turn- und Sportverein (TSV) Reichenbach: Altpapier-Abgabe am TSV-Sportplatz am Samstag, 8. Juli; ab 8.30 - 14 Uhr stehen Helfer zur Annahme des Altpapiers bereit. **Odenwaldklub (OWK) Gaderenheim:** Wan-

derung zum Silberwerk Gnade Gottes ins Modautal am Sonntag, 9. Juli, Treffpunkt und Abfahrt um 12.30 Uhr am Jarnacplatz in Gaderenheim. Mit den Pkws geht es nach Ober-Ramstadt. Von hier aus startet die Wanderung zum Silberwerk. Um 13.30 Uhr gibt es eine einstündige Führung zum Bergbau und der Grube. Danach wird noch etwa eine Stunde zum Naturfreundehaus Ober-Ramstadt gewandert, unter der Führung von Annegret und Jürgen Rettig. Die kurze Strecke geht zurück zum Parkplatz. Der Treffpunkt zum gemeinsamen Abschluss ist das Naturfreundehaus.

Seniorentreff Elmshausen: Am Dienstag, 11. Juli, gemütlicher Nachmittag ab 15 Uhr bei Dino-Döner in Elmshausen. Alle, auch Neubürger, sind herzlich eingeladen.

Turn- und Sportverein (TSV) Reichenbach: Außerordentliche Hauptversammlung mit Vorstandswahl am Freitag, 14. Juli, in der TSV-Turnhalle. Beginn ist um 20 Uhr.

Turn- und Sportverein (TSV) Elmshausen: Papiersammlung am Samstag, 29. Juli, in Elmshausen. Es wird gebeten das gesammelte Altpapier gebündelt und gegen Nässe geschützt ab 8.30 Uhr auf dem Bürgersteig vor dem Anwesen bereitzulegen. Kartonaugen können nur in haushaltsüblichen Mengen abtransportiert werden.

Poller am Rathaus beschädigt

Reichenbach. In der Zeit zwischen Freitag und Sonntag wurden laut einer Mitteilung der Lautertaler Gemeindeverwaltung an der Beedenkircher Straße Ecke Nibelungenstraße in Höhe des alten Rathauses in Reichenbach mehrere Verkehrspoller beschädigt.

„Es handelt sich hierbei um eine Sachbeschädigung, unter Umständen auch um eine Unfallflucht“, heißt es dazu aus dem Rathaus. *red*

Zeugen werden gebeten, sich bei der Verwaltung (Tel.: 06254 / 3070) zu melden

Blutspendeaktion in Elmshausen

Elmshausen. Zu einem Blutspendetermin lädt die DRK-Ortsvereinigung Lautertal für den morgigen Donnerstag, 6. Juli, in der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr in die Lautertalhalle in Elmshausen ein.

Wie der DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen mitteilt, sind Blutspenden in der Medizin nach wie vor unverzichtbar. Der Blutspendedienst ist verantwortlich für die flächendeckende Versorgung der deutschen Krankenhäuser mit Blutkonserven. Daher sei es gerade jetzt in der Urlaubszeit wichtig, dass möglichst viele Spender einen Termin wahrnehmen, um die im Sommer schrumpfenden Blutvorräte wieder zu ergänzen.

Das DRK betont: „Wenn urlaubsbedingt kein Blut fließt, wird die Blutversorgung zur Herausforderung. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Blutspende.“ *koe*

Termine nur nach Reservierung unter blutspende.de/termine oder Tel.: 0800 / 1194911. Die Anmeldung ist notwendig, um Wartezeiten zu vermeiden.

KURZ NOTIERT

Zagovec nicht der Erfinder

Lindenfels. In unserer Ausgabe vom Samstag berichteten wir darüber, dass Rainer Zagovec Gründer der Open-Air-Klassikkonzerte in Lindenfels sei. Dazu erreichte uns ein Widerspruch unseres Leser Jürgen Jäger. Jäger ist Erster Schlagzeuger am Staatstheater in Darmstadt. Die Idee beziehungsweise die Umsetzung und Planung gingen auf den damaligen Bürgermeister Oliver Hoepfner und ihn zurück, schreibt Jäger. Er habe beim ersten Konzert auch dirigiert. *red*

Falscher Bezug im Leserforum

Lindenfels. Die Autoren des Leserbriefs in unserer Ausgabe vom Dienstag, Dr. Eberhard und Margit Otto, legen Wert auf die Feststellung, dass sich ihr Brief auch auf die Darstellung des Lindenfelser Ehrenbürgermeisters Peter C. Woitge zu der Luthmer-Gedenkplakette im Bismarckturm bezieht. Woitges Bericht sei „eine sachliche Darstellung der Tatsachen, die die Erstellung des Bismarckturmes betreffen“. Die Entgegung des Ehrenstadtrats Otto Schneider erkenne darin – so Schneiders Worte – „kleinkarierte Parteipolitik“ und stelle ausführlich Leben und Wirken von Wolfgang Schwabe dar. Dies habe aber mit dem Thema Gedenktafel nichts zu tun. *red*

Beratung über das SSV-Heim

Reichenbach. Der SSV Reichenbach lädt seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Hauptversammlung ein. Bei der Sitzung am Dienstag, 18. Juli, ab 19.30 Uhr im Vereinsheim geht es um ebendieses. Der Vorstand wird zunächst ein Gutachten über das Gebäude vorstellen. Anschließend sollen die Mitglieder über einen Verkauf beraten und abstimmen. *red*

VEREINE LINDENFELS

Sportverein (SV) Winterkasten-Gymnastikabteilung: Heute (Mittwoch), 19 bis 20 Uhr, Gymnastik mit Axel Richter und Birgit Wolf im Dorfgemeinschaftshaus in Kolmbach.



Liederkrantz Seidenbuch feierte Grillfest

Seidenbuch. Gute Laune sollte auf einem Sportplatz möglichst oft vorherrschende Stimmungslage sein. Und das auch jenseits des Sportes. Gute Stimmung herrschte jedenfalls bei Grillfest des Männergesangvereins Liederkrantz.

Viele Gäste waren dazu ans Sporthaus gekommen. Vorsitzender Günther Rettig (links) zeigte sich deshalb sehr zufrieden. Statt einem großen Programm gab es vor allem Zeit zum

Plaudern in geselligen Runden. Zur Stärkung wurden Steaks und Bratwürste serviert, später dann auch Kuchen.

Es waren entspannte Stunden in ebenjenem Jahr, in dem der Chor sein 125-jähriges Bestehen feiert. Und im Jahresverlauf gibt es noch manch weitere Gelegenheit zum Miteinander, als Nächstes beim Chorfest am 16. Juli in Schlierbach. *thz/Bild: Zelinger*

Ganztagsbetreuung an der MLS wird ausgebaut

Martin-Luther-Schule: Hausaufgaben, englische Konversation und Spiele

Rimbach. Die Martin-Luther-Schule (MLS) in Rimbach baut das Ganztagsangebot der Einrichtung weiter aus. Die tägliche Betreuungszeit werde auf 16 Uhr erweitert, und noch mehr Ganztagesangebote kämen hinzu. Das teilte die Schule mit und erklärte, dass die Schüler in der Betreuung ihre Hausaufgaben mit Unterstützung von Betreuern erledigen und sich danach vielfältig beschäftigen könnten. „Es steht ihnen offen, sich hier aus einem großen Repertoire Sachbücher auszuleihen“, heißt es weiter in der Mitteilung.

Wegen der engen Zusammenarbeit mit der Bibliothek sei der Zugang zu einer größeren Vielfalt an Büchern gegeben, zudem gebe es Hefte und Schreibwaren für Plakatgestaltung, Hausaufgaben, Gruppenarbeiten und Referate, und mit einem Smartboard könnten digitale

Präsentationen erarbeiten werden. Die Schule schreibt dazu: „Es entstanden bereits zahlreiche kreative Darstellungen, wie Untervasserwelten, Vulkanlandschaften, Schatzinseln, Fabelwesen und so weiter.“

In der „Chill-Ecke“

In der freien Zeit können die Schüler gemeinsam spielen, basteln und sich sportlich betätigen. Die Schule verfüge über viele Spiele für drinnen und draußen wie Ball-, Brett-, Bewegungs- oder Geschicklichkeitsspiele, die sich die Kinder gewünscht und ausgedacht hätten. Darüber hinaus würden Lego-Welten kreiert.

Montags kann die Bühne in der Mensa für Tanz, Musik und Bewegung genutzt werden. Die Sozialkompetenz der Schüler wird durch zahlreiche Angebote wie Graffiti-Aktionen, die Verschönerung des

Schulhofes durch Kreidemalerei, Projekte wie ein Crêpes-Verkauf und Kinonachmittage mit Popcorn unterstützt. Außerdem gebe es mit der „Chill-Ecke“ einen Rückzugsort zum Lesen und Abschalten. An den Freitagen gönnen sich die Schüler etwas mehr Ruhe.

Ab September wird die Betreuung von einem amerikanischen Gastlehrer unterstützt, der auch Konversation auf Englisch anbieten und eine Unterstützung bei Englisch-Hausaufgaben sein wird. „So dient die Betreuung nicht nur der Erledigung von Hausaufgaben, sondern spielt eine besondere soziale Rolle in der Entwicklung der Schüler. Die Koordinatorin, Szilvia Odenwald-Varga, steht in engem Austausch mit dem Betreuungsteam um Verena Siebert“, heißt es von der MLS abschließend. *red*